

Donnerstag, 1. Feb. 2018, Evangelische Erlöserkirche (Essen)

Prof. Dr. Michael Roth
Universität Mainz

Verliebt ins Gelingen!

Christliche Hoffnung: Geschenkte Kraft gegen Pessimismus und Angst

1. Religiöser Glaube

These:

Christen sind nicht dadurch ausgezeichnet, dass sie bestimmte Aussagesätze für wahr halten, die andere bestreiten, sondern dadurch, dass sie in einer bestimmten Weise vertrauen.

2. Christlicher Glaube als Befreiung zur Gegenwart

These:

An die Welt als Schöpfung Gottes zu glauben bedeutet, auf die Welt als mir zugesagtem Lebensraum zu vertrauen und die Gegenwart als für mich gegeben wahrzunehmen. Der in dieser Weise von der Schöpfung sprechende Mensch begreift die Welt als ihm persönlich zugesagt und daher die Gegenwart als den ihm von Gott eröffneten Möglichkeitsraum des Handelns.

3. Angst vor der Zukunft

These:

Angst entsteht, wenn die Gabe als ungeschuldete Gabe verkannt wird und zur Aufgabe mutiert: Das Bestreben aber, sich in der Welt zu „sichern“, verstellt die Gegenwart.

4. Bekehrung zur Welt

These:

Nach christlichem Verständnis ist Gott nicht in irgendwelchen Sonderbereichen des Lebens zu finden, auch nicht in irgendwelchen geheimnisvollen Hinterwelten, durch die man nur durch ganz bestimmte spirituelle Praktiken einen Zugang bekommt. Vielmehr sagt sich nach christlichem Verständnis Gott in, mit und unter den Dingen des alltäglichen Daseins zu.